

# Weihnacht

Autor(en): **Vogel, Elise**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **33 (1928-1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-319845>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wun - der süs - sen Je - su - lein. Sin - get und klin - get ihr  
En - ge - lein rein, mit tau - send süs - sen Stim - me - lein.

## Weihnacht.

Da steht der Baum  
in lichtigem Schein —  
Hoch oben schweben  
Engellein.  
Sie schweben leicht  
im lichten Kleide,  
Die Flügel sind  
so zart wie Seide —

Und unterm Baum,  
im Grün verborgen,  
Da ist Maria  
in Freude und Sorgen.  
In Freude und Sorg'  
um ihr kleines Kind,

Da liegt's in der Krippe  
in Windeln so lind.

Am Baum hängen Kugeln  
und Ketten von Gold,  
Und leuchten aufs Kindlein  
so lieblich und hold.

Und silberne Fäden,  
die gleiten hernieder —  
Und helle erklingen  
die Weihnachtslieder  
Von stiller, heiliger,  
seliger Nacht,  
Wo Christkindlein ward  
zu den Menschen gebracht.

*Elise Vogel.*

## Samichlaus.

Für die Kleinen. ✕

Durch die dunkeln alten Gassen  
geht der liebe Samichlaus,  
dacht' sich für die braven Kinder  
etwas Gutes, Schönes aus —

Steht am Haus ein bisschen still —  
was der Nikolaus wohl will? —

Öffnet leis ein Lädlein,  
guckt dann durch das Fensterlein,  
putzt sein grosses Brillenglas,  
setzt die Brille auf die Nas'.

Und so bleibt er lange stehn —  
was hat wohl der Chlaus gesehn? —

*Elise Vogel.*

## Macht auf die Tür ...

Macht auf die Tür, macht auf das Tor,  
es steht ein alter Mann davor,  
hat einen grünen Mantel an  
mit grossen, grossen Taschen dran.  
Drin hat er Nüsse zum lustig Knacken  
und fröhliche Puppen mit roten Backen

und Äpfel rund und gelb und rot  
und Kuchen und Bretzeln und Zuckerbrot.  
Und alle Mädchen und alle Knaben,  
die artig folgen, sollen was haben.  
Macht auf die Tür, macht auf das Tor,  
es steht ein guter Mann davor.

*Elise Vogel.*